

Jetzt ist schon wieder der letzte Tag im August. Ein sicheres Zeichen, dass die Ferien zu Ende gehen, liebe Kinder, Damen, Herren und Welpen und Christian Williwald. Hallo. Ja, hallo Rudi, wie waren denn deine Ferien? Ich hoffe, dort ist dann ein angenehmen Sommer. Danke, Christian. Erst war es ein bisschen kalt, dann war es ein bisschen heiß, also hat es im Durchschnitt gepasst und bei dir? Eigentlich genau so. Ich war zum Beispiel in den Bergen auf Urlaub und da hat es teilweise fünf Grad und ein bisschen mehr gehabt. Dann war es doch sehr lange sehr heiß, aber das kennen wir ja schon. Ja, ja, der Klimawandel. Darüber haben wir eh schon oft geredet im Kinderjournal. Wir spüren es halt immer stärker. Auch in diesem Sommer in vielen Teilen der Welt war es extrem heiß. Es gab Waldbrände, bei uns gab es Unwetter, gerade in den letzten Tagen wieder. Aber warum tun wir nicht endlich etwas dagegen? Das ist die große Frage. Ich glaube, gerade viele Kinder, Schülerinnen und Schüler, die verstehen das auch nicht. Vielleicht werden wir das eh in den nächsten Tagen sehen, wenn die Schule wieder beginnt. Was meinst du? Du hast bestimmt schon von den Leuten gehörte, sich auf die Straße kleben, um für mehr Klimaschutz zu protestieren. Ja klar. Die nennen sich die letzte Generation und die haben angekündigt, dass sie in Niederösterreich zu Schulbeginn nächste Woche Protestaktionen machen werden. Was machen sie? Ja, das verraten sie nicht. Sie sagen ganz viele Leute bringen ihre Kinder mit dem Auto in die Schule und die sollen sich doch bitte überlegen, ob das wirklich sein muss, weil in der Nähe der Schulen ist eh so viel Verkehr und für das Klima wäre es eben auch besser, wenn die Leute weniger mit dem Auto fahren. Darüber regen sich alle so auf? Ja, viele ärgern sich ganz furchtbar darüber, wenn sich Klimaaktivistinnen irgendwo auf der Straße festkleben. Da verlangen schon Politikerinnen und Politiker, dass man die wie Verbrecher behandeln und einsperren soll. Da fällt mir was anderes ein. Ich habe bei euch im Journal was von einer Kindergrundsicherung gehört. Was ist das? Ja, das setzt die deutsche Regierung gerade in die Tatum Kindergrundsicherung. Das heißt, dass Kinder aus Familien, die mit dem Geld nicht auskommen, Unterstützung bekommen. Und die bekommen jetzt Geld? Im Wesentlichen schon. Ja, in den meisten Ländern gibt es das für Erwachsene. Also wenn die sich das Leben nicht leisten können, weil sie krank sind zum Beispiel oder keine Arbeit haben, dann bekommen sie eben Hilfe vom Staat und in Deutschland. Schaut man jetzt besonders darauf, dass Kinder nicht in Armut aufwachsen, dass sie und ihre Familien unterstützt werden. Gibt es das bei uns auch? Nicht in der Form. Es gibt schon Unterstützung für Kinder, aber eine Kindergrundsicherung, sowie in Deutschland, wo all diese Hilfen zusammengefasst sind, das gibt es in Österreich noch nicht. Naja, kommt vielleicht noch. Ui, wir müssen dringend über Fußball reden. Das habe ich mir fast gedacht. Was ist los in Spanien? Die sind Weltmeisterinnen geworden und jetzt wird nur noch über eine Kussaffäre diskutiert. Stimmt, wobei Kussaffäre würde ich es gar nicht nennen. Das klingt doch recht harmlos. Es ist aber das, was man einen sexuellen Übergriff nennt. Aha, was ist passiert? Ja, das spanische Frauen-Team hat eben den Weltmeistertitel gewonnen und der Präsident des spanischen Fußballverbandes Luis Rubiales heißt der, der hat den Spielerinnen gratuliert und eine Spielerin, Gener Morso, die hat er auf den Mund geküsst. Warum hat er das gemacht? Ja, das fragt man sich. Wenn man das im Fernsehen gesehen hat, sieht man, dass das total daneben war. Er hält mit beiden Händen ihren Kopf fest und drückt einen Kuss auf den Mund und man hat auch den

Eindruck,

dass das der Spielerin unangenehm war. Das hat sie danach auch selbst gesagt, weil auf den Mund küssen sich übliche Weise Menschen die einander lieben. Das macht man nicht zur Begrüßung oder weil man sich über einen Sieg beim Fußball freut und wenn man das jemandem aufzwingt, ist es eben ein sexueller Übergriff. Verstehe. Und jetzt? Es gibt vor allem in Spanien große Proteste gegen diesen Herrn Rubiales. Viele sagen, dass er nicht länger Präsident des Fußballverbandes bleiben kann. Die Spielerinnen, die gerade den WM-Titel gewonnen haben, sagen, wenn der bleibt, dann spielen sie nicht mehr für Spanien. Und was sagt dieser Mann? Wie erklärt er das? Ja, das ist das eigentlich Unglaubliche. Er sagt, das war doch alles halb so schlimm, wir haben uns halt gefreut und zurücktreten werde er sicher nicht. Kann er dafür bestraft werden? Absolut. Ja, in Spanien gibt es sogar sehr strenge Gesetze und da wird schon geprüft Obergegen, die verstoßen hat. Wie man einen Fußball-WM-Titel so verpatzen kann. Wir wirklich aber die spanischen Spielerinnen können jedenfalls stolz sein auf das, was sie bei der WM geschafft haben. Lieber Christian, echt danke dir. Bis zum nächsten Mal.